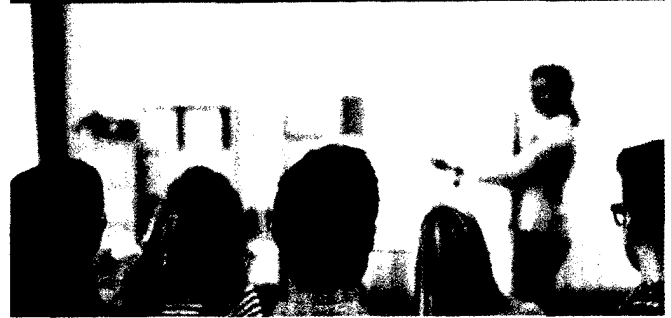




Gute Absichten – unerwünschte Folgen

Mit dem Psychiatrie-Finanzierungsgesetz (PsychVVG) soll die Qualität der Patientenversorgung in psychiatrischen und psychosomatischen Krankenhäusern verbessert und mehr Transparenz bei den Leistungen und Vergütungen geschaffen werden. Diese durchaus richtigen und wichtigen Ziele lassen sich mit dem vorliegenden Gesetzentwurf allerdings kaum erreichen. Vor allem, weil die vorgesehenen Personalmindestvorgaben eher wie eine Innovationsbremse wirken als zur Qualitätssicherung beitragen.

Editorial	2
Aktuell mit Personalia	6
Kurz erklärt	11
Europa aktuell	12
Fachgespräch	14
Gesundheitspolitik	
Die Bedeutung der Europäischen Union für den deutschen Krankensektor	18
Rahmenbedingungen und Standortbestimmung zwischen nationaler Gesundheitspolitik und europäischem Binnenmarkt <i>RA Henning Braem</i>	
Mehr Zeit pro Patient	22
Pflegenotstand im Krankenhaus <i>Dr. Dirk Ralfs</i>	
Dem Fachkräftemangel begegnen	24
Zu einer Personalfinanzierung, die den Pflegebedarf berücksichtigt <i>Dr. Patrick Jahn, Anke Wittrich, Moritz Ernst, Andrea Lemke</i>	
Gemeinsam stark	27
Strukturreform stellt evangelische Einrichtungen vor Herausforderungen <i>Christoph Radbruch</i>	
Aus Politik und Gesundheitswirtschaft	29
Standpunkte zur Krankenhaus- und Gesundheitspolitik	



Potenziale der Personalentwicklung

Personalentwicklung wird im deutschen Gesundheitswesen noch immer stark vernachlässigt, obwohl Faktoren wie Fachkräftemangel oder Wettbewerbsdruck die Relevanz längst verdeutlichen. Zu einer guten Personalentwicklung gehören nicht nur betriebliches Gesundheitsmanagement, Weiterbildungsveranstaltungen und -budgets. Sie sollte vielmehr auch regelmäßige Mitarbeitergespräche, -befragungen, eine proaktive Problemerkennung und Intervention bei Konflikten sowie die Einbindung von medizinischen, wirtschaftlichen, prozessualen und strategischen Aspekten einer Abteilung beziehungsweise eines Hauses umfassen.

Gute Absichten – unerwünschte Folgen	32
Personalmindestvorgaben als Innovationsbremse <i>Thomas Bublitz</i>	
Personalmanagement	
Potenziale der Personalentwicklung	35
Strategische Personalentwicklung ist keine Nebentätigkeit <i>Dr. Manuel Stegemann, Oliver Kappes, Dr. Steffi Miroslau, Dr. Heide Wiechmann</i>	
Pflegekräfte aus Nicht-EU-Staaten	42
Das Projekt Triple Win unterstützt von der Vorbereitung bis zur Berufsankennung <i>Dr. Marcel Schmutzler</i>	
Den Job will ich auch!	44
Uniklinik RWTH Aachen geht neue Wege beim Recruiting von Pflegekräften <i>Sandra Grootz</i>	
Mit Trippelschritten in die digitale Zukunft	47
Erst jede vierte Klinik besitzt auf dem Weg zur „Medizin 4.0“ eine echte Strategie <i>Dr. Hartmut Mueller</i>	
Konflikte moderieren	50
Moderieren und Problembewusstsein schaffen <i>Sabine Prohaska</i>	

Titelbild: Gaj Rudolf – fotolia



Zufriedene Mitarbeiter dank Supervision

Im Wettbewerb um qualifiziertes Fachpersonal geht die Medical Park Gruppe neue Wege: Um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben, wurde ein Supervisions-Konzept erarbeitet. Das Ziel besteht darin, den Therapeuten dabei zu unterstützen, die anfallenden Arbeiten in Einklang mit der eigenen Person und der beruflichen Rolle professionell zu bewältigen. Weiterhin geht es um Integration ins Team und in die Abläufe und Strukturen der Klinik. Mit dem Supervisions-Konzept werden umsetzbare Lösungen für auftretende Fragen und Probleme erarbeitet und durch Transparenz und authentisches Feedback ein vertrauensvolles Umfeld geschaffen.

OP-Management

Die Leistung steigern 53
Optimierungsmaßnahmen zur Leistungssteigerung in einem universitären Zentral-OP
Dr. med. Reiner M. Wäschle, Univ.-Prof. Dr. Dr. Martin Bauer

Personalkosten im OP-Management 57
Personalplanung: Schlüssel zum erfolgreichen Krankenhaus
Christian Voss, Alexander Böhm

Marketing

Marketing, warum nur? 59
Die Erfolgsfaktoren eines modernen Krankenhausmarketings
Dr. Jörg Kunz

Die Topwerber 63
Krankenhäuser investieren über 16 Millionen Euro in Werbung
Uwe Matzner

Bauen

Im Wandel der Zeit 65
Modernes Bauen und Strukturieren am Allgemeinen Krankenhaus Celle
Stephan Judick, Wilfried Schröter



Krankenhaus- und Medizintechnik

Stillstand gibt es keinen – vor allem nicht in der Technik. Was gestern noch Fantasie war, ist heute Realität. Diese Veränderungen stellen Krankenhäuser vor Herausforderungen, eröffnen aber auch neue Wege in der Versorgung. Mehr hierzu lesen Sie in unserem Special.

Organ von



Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. (VKD)



Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM)



Deutscher Verein für Krankenhaus-Controlling e.V. (DVKC)

Rehabilitation

Zufriedene Mitarbeiter dank Supervision 68
Mit Motivation und Weiterbildung Mitarbeiter gewinnen und binden
Edeltraud Bernhard, Knut Stamer, Dr. med. Ulrich Mauerer

Recht

Leistungen im Notfall 71
Voraussetzungen einer vergütungsfähigen Notfallbehandlung außerhalb des Versorgungsauftrages
RA André Bohmeier

DVKC Förderpreis

DRG-gerechte Facilitymanagement-Kosten 73
Bedarfsgerechte Optimierung der nicht medizinischen Infrastruktur im Paulinenkrankenhaus Berlin
Birgit Drischmann

Verbände 75

Veranstaltungen 80

Firmen im Fokus 82

Buchtipp 84

Termine 85

Krankenhausnachrichten 86

Stellenmarkt 87

Impressum 93

Vorschau 96